



Niederschrift

Gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des Tourismus- und Kulturausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.10.2024
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	22:15 Uhr
Ort, Raum:	Fritz-Reuter-Grundschule, Hermannstraße 9, 18225 Ostseebad Kühlungsborn

Anwesend

Vorsitzende/r

Lars Zacher
Patrick Trost

Mitglied

Nora Busch
Dirk Holtz
Julian Denzel
Christine Müller
Andreas Bartelmann
Olaf Behm
Tobias Bensch
Thomas Brännich
Gunnar Günther
Claudia Harms
Anne-Kathleen Jacob
Dr. Wolfgang Kraatz
Stephan Krauleidis
Dr. Helmut Maisel
Matthias Pusch
Norman Ruß
Stefan Sorge
Katja Schneider
Tina Steußloff
Christoph Zoicher

Verwaltung

Ingo Schultz

Rüdiger Kozian

Dirk Lahser

Peggy Westphal

Stefanie Zielinski

Gäste

Steffen Gülzow

Sigrid Manske

Christiane Müller

Keine Teilnehmergruppe

Peter Kahl

Weitere Anwesende:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung
- 2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 10.09.2024
- 3.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 05.09.2024
- 4 Bericht TFK - Vorstellung Wirtschaftsplan 2025
Hr. Gülzow TFK
- 5 Bericht der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Beratung der öffentlichen Beschlussvorlagen
- 7.1 Antrag des Kunstverein Lesehalle e.V. auf institutionelle Förderung für das Jahr 2025 2024/87/122
- 7.2 Antrag des Heimatfreunde Kühlungsborn e.V. auf Projektförderung für das Jahr 2025 2024/87/123
- 7.3 Antrag des Tourismusverband Kühlungsborn e.V. auf Förderung zur Durchführung des Projektes "Salsa Festival in Kühlungsborn 2025" 2024/87/124
- 7.4 Antrag von Frau Chiara Splett - Baltic Picture - auf Projektförderung für das Jahr 2025 2024/87/125
- 8 Ausschreibung der Strandloungen an den Strandaufgängen 10 und 15 für die Jahre 2025-2027: Vorbereitung, Abstimmung und Festlegung der Ausschreibungs- und Zuschlagskriterien im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung. 2024/60/128
- 9 Vorbereitung der nächsten Sitzung
- 10 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung

Herr Zacher und Herr Trost begrüßen die Anwesenden und die Gäste. Sie stellen die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnen um 18.30 Uhr die Sitzung.

2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis Finanzausschussmitglieder:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

Abstimmungsergebnis Kulturausschussmitglieder:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 10.09.2024

Herr Dr. Maisel bittet um Löschung des 2. Absatzes des TOP 11 aus der Sitzung und um Einarbeitung folgender Änderungen:

1. Aufgabe der Ausschüsse ist es, Entscheidungshilfen für die Stadtvertreter zu geben.
2. Hierzu ist ein ausreichender Informationsstand Voraussetzung.
3. Wir sehen fast immer nur die BV aber kaum den Gesamtzusammenhang.
4. Deshalb möchte ich eine Diskussion über unsere Arbeit und was zu ändern wäre anregen.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 10.09.2024 wird mit den Änderungswünschen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

3.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 05.09.2024

Herr Dr. Kraatz gibt zur Kenntnis, dass Herr Derer nicht der Geschäftsführer, sondern der Vorsitzende des VMO ist.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 05.09.2024 wird mit dem Änderungswunsch genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	2

4 Bericht TFK - Vorstellung Wirtschaftsplan 2025

Herr Gülzow stellt den Wirtschaftsplan der TFK für das Wirtschaftsjahr 2025 vor. Der Wirtschaftsplan wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Allgemeine Fragen zum Wirtschaftsplan aus den beiden Ausschüssen:

Herr Zacher bittet um eine Gegenüberstellung der Finanzen von 2024 zu 2025. Herr Gülzow und auch Herr Lahser arbeiten die Zahlen aus 2024 noch mal zu.

Herr Behm:

Woraus setzen sich die Umsatzerlöse für Marketing zusammen? Herr Gülzow gibt die Erläuterung dazu. Woher kommt das Geld, das die Stadt der TFK zur Verfügung stellt. Herr Lahser erklärt, dass das Geld aus der Kur- und Fremdenverkehrsabgabe resultiert sowie aus allgemeinen Haushaltsmitteln der Stadt (gemeindliche Eigenanteil).

Gibt es Punkte für die Veranstaltungen 2025 gegebenenfalls Lärmbelastigungen entgegenwirken. Herr Gülzow: Die meisten Veranstaltungen enden um 22 Uhr und gehen gegebenenfalls als „Silent Disco“ weiter.

Herr Behm bemängelt die Anfeindungen zwischen SVV/Ausschüssen und Verwaltung/TFK. Er ist zudem ein Befürworter der German Beach Tour und regt an, die Verhältnismäßigkeit

zwischen den Events im Hinblick auf die Kosten zu wahren.

Frau Schneider gibt den Hinweis, dass die Bewerbungsfrist beim DVV für die German Beach Tour am 31.10.2024 endet.

Herr Zacher:

Will die TFK die German Beach Tour + Salsa Festival und wenn ja, in welchem Block des Wirtschaftsplans ist es im Budget mit drin? Herr Gülzow: Beide Events sind im Wirtschaftsplan enthalten, planerisch und auch finanziell.

Herr Zacher fragt nochmals nach: Empfiehlt die TFK die German Beach Tour und das Salsa Event auch 2025 durchzuführen und daran festzuhalten? Herr Gülzow: Die German Beach Tour, so wie es 2024 war, sollte so nicht in 2025 durchgeführt werden! Das Salsa Event, so wie es 2024 war, sollte aus finanzieller Sicht so nicht durchgeführt werden. Wenn die TFK dieses Event durchführt dann ja und es sollte 2025 wieder stattfinden.

Herr Zacher fragt ob Fehlbeträge aus 2024 zu erwarten sind? Herr Gülzow: Aus dem operativen Geschäft sind keine Fehlbeträge zu erwarten. Jedoch waren die Kosten, die durch die Firma Projekt M entstanden sind und die Ausschreibung des neuen Geschäftsführers via Headhunter nicht eingeplant.

Herr Günther:

Die Frage ob German Beach Tour / Sommer Open Air noch gewollt sind, dazu hätte eine Evaluierung schon stattfinden müssen.

Herr Günther spricht sich für einen Eventstrand aus und fragt, ob es für die Ausstattung eine Vorstellung gibt? Herr Gülzow erläutert dazu, dass es eine Anlehnung zur Organisation und zum Aufbau wie beim „Sea and Sand“ geben würde. Bühne + Gastronomie + Sitzmöglichkeiten

Der Kunsthandwerkermarkt war in den Händen von Herrn Meyer – Was ist bei der TFK als Schirmherr jetzt besser geworden? Herr Gülzow erklärt, dass die Kunsthandwerker dem Konzept der TFK positiv gegenüberstehen und es ist kein Mehraufwand für die TFK ist in der Planung und Durchführung. Meinung Herr Günther: Unter der Leitung der TFK ist es nicht besser geworden.

Herr Günther gibt zu Protokoll das der Tourismusverband das „Salsa Festival“ durchführen musste, weil die TFK es nicht wollte.

Herr Holtz:

Rückblick 2024 Welche Lehren werden aus 2024 zu 2025 gezogen und gibt es Messwerte an denen ein Erfolg einer Veranstaltung gemessen wird? Herr Gülzow: Es gibt zu jeder Veranstaltung eine Evaluierung innerhalb der TFK mit GF und Aufsichtsrat und auch mit Fremdveranstaltern. Es gibt auch Umfragen bei den Hotels um zu schauen ob es sich z.B. um Tagestouristen oder Übernachtungsgäste handelt. Ansonsten ist der Ticketverkauf, wo es einen gibt, ein Indiz.

Frau Jacob fragt an, ob das Sommerkino bei einem möglichen Eventstrand berücksichtigt wurde? Herr Gülzow: Ja wird es. Ein Austausch zwischen TFK und Herr Kretschmar ist vorhanden.

Herr Kozian: Bei der German Beach Tour gab es für 2024 andere Voraussetzungen vom Veranstalter als Vorgaben. Insgesamt ist es aber logistisch gesehen westlich vom Hafen viel zu aufwendig dieses Event durchzuführen. Östlich vom Hafen würde sich vieles vereinfachen. Es bleibt die Frage wo der touristische Mehrwert der German Beach Tour für Kühlungsborn ist?

5 Bericht der Verwaltung

Herr Kozian:

- die Firma TOPOS Personalberatung übernimmt die Suche nach einem neuen Geschäftsführer für die TFK
- es läuft weiterhin die Suche nach einem Veranstaltungsleiter für die TFK / in der 1. Bewerbungsrunde waren keine geeigneten Kandidaten / die Suche läuft weiter
- die Ausschreibung für das Riesenrad wird veröffentlicht und auch den Sommergarten wird es in 2025 wieder geben
- der Kühlungsborner Herbst findet in der 3-Möwen Halle statt
- 09.11. / der Hauptausschuss aus der Partnerstadt Büsum kommt mit seinen Mitgliedern zum Austausch nach Kühlungsborn
- Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn schließt sich der Normenkontrollklage gegen den LK wegen der massiven Erhöhung der Kreisumlage an
- Die Maßnahmen zur Umsetzung des Schulcampus, des Neubaus der FFW und des Neubaus des Rathaus-Quartiers werden weiter vorangetrieben

6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Krauleidis erfragt bei der Verwaltung ob die Heizung im JUZ defekt sei? Frau Westphal erklärt das die defekte Heizung im Rathaus bekannt ist und sich um diese Angelegenheit bereits gekümmert wird.

Herr Bartelmann fragt nach einem Termin für ein Lichtkonzept? Herr Trost gibt an, dass bisher kein Termin zu dieser Thematik zustande gekommen ist. Herr Trost bleibt an der Sache dran und meldet sich diesbezüglich bei Herrn Bartelmann.

Frau Busch erkundigt sich nach dem Sachstand zur Trockenlegung des Spielplatz „Baltic“. Herr Kozian äußert das eine Idee für die Trockenlegung gibt, diese bisher aber noch nicht umgesetzt sei.

Frau Busch erkundigt sich nach der Umsetzung zur Neubeschaffung von Winterbeleuchtung? Frau Westphal führt aus, dass 15.000 EUR im Plan für Weihnachtsbeleuchtung eingestellt sind. Die Beleuchtung ist bereits bestellt und sollte in der KW 43 beim Bauhof eintreffen.

Herr Sorge gibt zu bedenken, dass die Sicherheitsmaßnahmen im Hafen erhöht werden müssten und es eine Lotsenpflicht für Öltanker geben muss. Besorgniserregend sei hier das Unglück eines Tankers im Ostseebad Nienhagen. Er regt an, dass sich die Bürgermeister der Ostseebäder zusammensetzen sollten um sich für den ausreichenden Schutz auszusprechen und diesen zu gewährleisten.

Wie ist der Stand beim Behindertensteg-West? Frau Westphal erklärt, dass es einen Vorort-Termin gab und dass sich eine Mitarbeiterin des StALU-MM um diese Angelegenheit kümmert.

Bei wem liegen die Gewährleistungsansprüche bei den Baumaßnahmen zum Glasfaserausbau bezüglich der Gehwege? Frau Westphal erklärt das die Ansprüche bei den Stadtwerken liegen und diese somit zuständig sind.

Herr Bartelmann erkundigt sich nach dem Sachstand beim Gehweg in der Hermannstraße? Frau Westphal erklärt das der Bauhof diese Maßnahme auf dem Schirm hat und abarbeitet. Des Weiteren erkundigen sich Frau Jacob und Herr Zacher zum Sachstand beim Küstenschutzwald und der dazugehörigen Treppenanlagen? Frau Westphal erklärt, dass die

Treppenanlagen aus DDR Zeiten sind und nicht wiederherstellbar sind. Das Forstamt war mit einer Erneuerung der Treppen nicht einverstanden, aus Verkehrssicherungsgründen mussten diese zurückgebaut werden.

Herr Brännich fragt an ob der Funkturm Wittenbeck in Betrieb ist? Frau Westphal erklärt, dass der Funkturm nicht in der Gemarkung der Stadt liegt aber er derzeit noch mit Generatoren betrieben wird.

7 Beratung der öffentlichen Beschlussvorlagen

7.1 Antrag des Kunstverein Lesehalle e.V. auf institutionelle Förderung für das Jahr 2025 2024/87/122

Herr Kröger stellt den Antrag des Kunstvereins "Lesehalle" vor. Er bedankt sich ausdrücklich bei der Verwaltung für die Sanierung der Kunsthalle. Er gibt zu bedenken, dass es keine Berichte von der OZ zu Kunst und Kultur mehr geben wird. Dies hat die OZ so mitgeteilt. Des Weiteren fährt er mit der Vorstellung des Antrages fort.

Herr Günther fragt nach einem Nachweis über die Besucherzahlen der Kunsthalle. Herr Kröger arbeitet die Zahlen zur Sitzung des Hauptausschusses am 29.10. zu. Des Weiteren erkundigt sich Herr Günther nach der personellen zukünftigen Ausrichtung. Herr Kröger gibt an seine Tätigkeit noch 3-4 Jahre ausüben zu wollen und anschließend wird er rechtzeitig einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin einarbeiten. Kandidaten für seine Nachfolge seien vorhanden.

Herr Zacher fragt wie viele Stunden Herr Kröger leistet? Herr Kröger führt aus, dass er die Arbeit leistet die geleistet werden muss und das er keine festen Stunden hat.

Herr Holtz weist darauf hin, dass ein Jahresabschluss von der Kunsthalle fehlt. Herr Kröger arbeitet den Jahresabschluss zur Sitzung des Hauptausschusses am 29.10. zu.

Frau Jacob fragt nach der Einführung eines Lesegerätes zur Kontrolle der Besucherzahlen? Herr Lahser teilt mit, dass die Lesegeräte zum 01.01.2025 zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt dem Antrag des Kunstverein Lesehalle e.V. zu entsprechen und eine institutionelle Förderung in Höhe von EUR 214.000 in den Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetrieb KSK einzustellen. Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss (Fehlbedarfsfinanzierung) gewährt.

Abstimmungsergebnis TKA:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1	2	6

Abstimmungsergebnis FA:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	3	4

**7.2 Antrag des Heimatfreunde Kühlungsborn e.V. auf Projektförderung für das Jahr 2025
2024/87/123**

Herr Baade stellt den Antrag auf Projektförderung für den Verein vor.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt dem Antrag des Heimatfreunde Kühlungsborn e.V. „Haus Rolle“ zu entsprechen und eine Projektförderung in Höhe von EUR 30.350,00 in den Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetrieb KSK einzustellen. Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss (Fehlbedarfsfinanzierung) gewährt.

Abstimmungsergebnis TKA:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	1

Abstimmungsergebnis FA:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

**7.3 Antrag des Tourismusverband Kühlungsborn e.V. auf Förderung zur Durchführung des
Projektes "Salsa Festival in Kühlungsborn 2025"
2024/87/124**

Herr Günther zieht den Antrag auf institutionelle Förderung zurück, da die Summe für das Happy Salsa Festival bereits im Wirtschaftsplan der TFK enthalten ist. Trotz dessen stellt er den Ausschüssen den Antrag des Tourismusverband Kühlungsborn e.V. vor. Eine Abstimmung wird somit nicht vorgenommen.

**7.4 Antrag von Frau Chiara Splett - Baltic Picture - auf Projektförderung für das Jahr 2025
2024/87/125**

Frau Splett stellt den Antrag auf Projektförderung für Baltic Picture vor.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt auf Empfehlung des Tourismus- und Kulturausschusses dem Antrag von Frau Splett – Baltic Picture – auf Förderung des Projektes

- Veröffentlichung eines Bildbandes und eines Postkartenbuchs mit dem Titel „Kühlungsborner Impressionen“

zu folgen und dafür einen Betrag in Höhe von 9.318,80 Euro in den Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes Kommunalservice Kühlungsborn einzustellen. Die Projektförderung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung gewährt.

Abstimmungsergebnis TKA:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	7	2

Abstimmungsergebnis FA:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	9	2

8 Ausschreibung der Strandloungen an den Strandaufgängen 10 und 15 für die Jahre 2025-2027: Vorbereitung, Abstimmung und Festlegung der Ausschreibungs- und Zuschlagskriterien im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung. 2024/60/128

Frau Westphal stellt die Beschlussvorlage vor und erklärt das Einzelbewerbungen zulässig sind.

Herr Zacher spricht sich ausdrücklich dafür aus und wünscht, dass die Ausschreibung der Strandloungen größtmöglich und medial auf allen möglichen Plattformen beworben werden sollte.

Herr Bartelmann fordert für die Ausschreibung die Aufnahme der verpflichtenden Kartenzahlungsmöglichkeit und eine Umsatzbeteiligung soll in die Ausschreibung integriert werden. Die Fraktionen besprechen bis zum Hauptausschuss am 29.10. die möglichen Konditionen für eine Umsatzbeteiligung.

Frau Steußloff erkundigt sich nach dem Auf- und Abbau. Frau Westphal erklärt hierzu die Auflagen des StALU MM. Ein Rückbau bei vorhergesagten Hochwasserereignissen muss z.B. innerhalb von 12h erfolgen.

Herr Zacher erfragt den zeitlichen Ablauf der Ausschreibung. Frau Westphal erklärt, dass die Änderungen der Ausschüsse bis zum Hauptausschuss am 29.10. eingearbeitet werden und die Ausschreibung dann 4-6 Wochen großflächig erfolgt.

Die Ausschüsse geben folgende Änderungen zur Abstimmung:

1. Forderung einer Umsatzbeteiligung
2. Änderung der Größe für das Gebäude von 20qm auf 30qm
3. Verpflichtende Möglichkeit zur Kartenzahlung

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Konzessionen für den Betrieb von jeweils einer Strandlounge an den Strandaufgängen 10 und 15 für den Zeitraum 2025 – 2027 öffentlich auszuschreiben. Bestandteil der Beschlussfassung sind folgende grundlegenden Ausschreibungsunterlagen:

- Leistungsbeschreibung mit den grundsätzlichen Anforderungen und Auflagen
- Abforderung eines Gesamtkonzeptes, unterteilt in ein bauliches Konzept (Art, Gestaltung, bauliche Anlagen, Freifläche etc.) und ein Bewirtschaftungskonzept (gastronomisches Angebot, Personaleinsatz, Belieferung etc.)
- Aufforderung zur Abgabe eines Preisangebotes für die Miete bei einem Mindestangebot von 3.000 €/Monat (netto)
- gewichtete Zuschlagskriterien zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes
- Vertragsentwurf für die Betreuung einer Strandlounge

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis TKA+FA:

Es soll in die Ausschreibung eine Umsatzbeteiligung eingearbeitet werden.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	0	0

Abstimmungsergebnis TKA+FA:

Vergrößerung der max. Grundfläche des Gebäudes auf 30qm.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	0	0

Abstimmungsergebnis TKA+FA:

Verpflichtende Möglichkeit zur Kartenzahlung.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	0	0

Abstimmungsergebnis TKA - Beschlussvorlage:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Abstimmungsergebnis FA - Beschlussvorlage:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

10	1	0
----	---	---

9 Vorbereitung der nächsten Sitzung

-

10 Schließung der Sitzung

Herr Zacher schließt um 22.15 Uhr die Sitzung

Vorsitz:
Lars Zacher
Patrick Trost

Schriftführung:
Ingo Schultz